

Otto Weingärtner

Kernresonanz-Spektroskopie in der Homöopathieforschung

Leseprobe

[Kernresonanz-Spektroskopie in der Homöopathieforschung](#)
von [Otto Weingärtner](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b2180>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH
Blumenplatz 2
D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Fax +49 7626 9749 709
Email info@narayana-verlag.de
<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen
und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.



Vorwort

Dieses Buch ist aus dem Wunsch heraus entstanden, eine Gesamtschau der Untersuchungen zu erstellen, innerhalb derer über ein halbes Jahrhundert von den verschiedensten Arbeitsgruppen versucht worden ist, die Kernresonanz-Spektroskopie für den Wirkungsnachweis homöopathischer Potenzen zu nutzen.

Da von Seiten der Physik und Chemie von Anfang an erhebliche Zweifel an der Verwendbarkeit der Kernresonanz-Spektroskopie innerhalb der Wirkungsforschung für homöopathische Potenzen bestand, sind Veröffentlichungen zu dieser Thematik auch kaum in Fachzeitschriften zur Kernresonanz-Spektroskopie erschienen, viele sind vermutlich nicht über die, bei solchen Zeitschriften übliche, anonyme Begutachtung hinausgekommen. Diesem Umstand ist es wohl zu verdanken, dass Publikationen zur Verwendung der Kernresonanz-Spektroskopie innerhalb der Wirkungsforschung zu homöopathischen Potenzen in weniger zitierfähigen Zeitschriften erschienen und somit auch in keinem Citation-Index aufgelistet sind. Es gibt bis heute keine Übersichtsarbeit, die alle Ergebnisse zusammenbringt, ausführlich darstellt und zudem noch die Methode der Kernresonanz-Spektroskopie samt den dahinter stehenden physikalischen Tatsachen erläutert.

Naturgemäß kann eine solche Übersicht nur bis bestenfalls zum Tag der Drucklegung aktuell sein. Möge sie für diejenigen, die zu dem Thema in Zukunft arbeiten wollen, eine Hilfe bei der Orientierung sein. Darüber hinaus soll an dieser Stelle der Hoffnung Ausdruck verliehen werden, dass der hier gegebene Überblick zu neuen und innovativen Ideen veranlasst. Insbesondere wäre es ein Fortschritt, wenn eine länderübergreifende Zusammenarbeit aller an diesem Thema arbeitenden Teams zustande käme, die nach einem gemeinsam vorher erarbeiteten Protokoll systematisch der Vereinbarkeit der Grundlagen der Kernresonanz-Spektroskopie mit der Arbeit an dem Wirkungsnachweis homöopathischer Potenzen nachgehen.

Ich danke der Karl und Veronica Carstens-Stiftung und insbesondere Herrn Dr. H. Albrecht dafür, dass man mich über Jahre hinweg ermuntert hat, die physikalische Verstehbarkeit der Wirkung homöopathischer Potenzen zu untersuchen und im Falle anstehender Projekte für inhaltliche

Diskussionen und Fragen der Finanzierung stets ein offenes Ohr hatte. Auch die Anregung, die vorliegende Übersicht zusammenzustellen, stammt von Herrn Dr. Albrecht. Ich möchte mich ebenfalls bei Frau T. Haas bedanken, die mir geholfen hat, die Abbildungen und Tabellen in die gewünschte Form zu bringen.

Bensheim, März 2002

O. Weingärtner

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Einleitung	1
Kapitel 2: Homöopathische Potenzen	5
Kapitel 3: Die Imprinttheorie.....	11
Kapitel 4: Kernresonanz-Spektroskopie	19
Spins in Magnetfeldern.....	20
Einfache Parameter.....	23
FIDs und Relaxationszeiten.....	26
Kapitel 5: NMR-Untersuchungen	33
Der Aufsatz von Bergholz	34
Die Arbeiten von Smith und Boericke.....	38
Die Arbeit von Young	46
Die Arbeit von Sacks.....	49
Eigene Arbeiten	51
Die Arbeiten von Strube	64
Die Arbeiten von Lasne et al	66
Die Arbeiten von Demangeat et al.....	70
Die Arbeiten von Sukul et al.....	77
Die Arbeit von Milgrom et al.....	85
Die Arbeit von Aabel et al	89
Kapitel 6: Schlussbetrachtung.....	93
Anhang A: Mechanik.....	103
Anhang B: Quantenmechanik	106
Anhang C: Spins	111
Literaturverzeichnis	113



Otto Weingärtner

[Kernresonanz-Spektroskopie in der Homöopathieforschung](#)

124 Seiten, kart.
erschienen 2011



Mehr Homöopathie Bücher auf www.narayana-verlag.de